

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

59 (10.3.1906) [Erstes Blatt]

Der Herr Minister verbrachte sein Augenmerk auf die Besichtigung der Gefangenenkammer, die eben durch die Gefängnisverwaltung ausgebaut ist...

Vertraulich! Mit der Bitte um Rückgabe bis zum 20. d. dem Groß. Bez. Amt Bruchsal mit dem ergebenen Ersuchen, gefälligst Erhebungen anstellen lassen zu wollen...

Groß. Bezirksamt Bruchsal. Herr an die Gendarmerie hier und Philippburg zur geeigneten vertraulichen Erhebung und Meldung.

Wenn die deutsche Sprache noch einen Sinn hat, dann schmüßelt man auch nach der politischen Meinung der Kaiserlichen. Herr Minister, ein neues Wortspiel gefällig?

Der „Modminister“ findet in der Zentrums-Presse keine Gnade. Die Fraktion verachtet Herrn Schenkel fast täglich des uneingeschränkten Vertrauens...

Anders preit der Wind in der Zentrums-Presse: der Pfälzer Note richtet beständig die heftigsten Angriffe gegen den Minister und erst am Donnerstag entrißte sich Herr Schenkel gar arg über die Vorwürfe...

Das Abg. Dr. Witz dem Minister Schenkel am Donnerstag ein Vertrauensvotum ausgestellt hat, das zeigt der Öffentlichkeit nur von neuem, daß Minister Schenkel der eigentliche Hochminister ist...

Anschein, daß die Zentrums-Presse, nicht die Zentrums-Fraktion die wahre Stimmung über den Minister widerspiegelt. Es ist das Schicksal des Ministeriums Schenkel...

Theologische Prüfungen. Wie die kön. Hg. erfährt, hat der ev. Oberkirchenrat mit Zustimmung des Großherzogs angeordnet, daß in Zukunft zur Zulassung an den theologischen Prüfungen...

Husland.

Allgemeines.

Italien. In der Deputiertenkammer kündigte der Ministerpräsident sozialpolitische Vorlagen an und sagte bezüglich der auswärtigen Politik: Herzlich trennen den Dreibund werden wir die traditionelle Intimität mit England...

Rußland. Eine Abteilung Militär wurde bei dem Tarentendorie Atiath (Kaukasien) von den Einwohnern angegriffen. Nach dreitägigen Kämpfen wurden die Tarenten vertrieben...

England. Im Unterhause begründete Kriegsgesetzrat Hobane den Entschluß, die gegenwärtige Streitkraft beizubehalten, mit der politischen Lage. Noch vor kurzer Zeit führte er aus...

Softheater.

Zahmarkt in Pulsnitz, ein diaphaner Schwanz in drei Akten von Walter D'Arlan.

Wäre die Möglichkeit gegeben, jeden einzelnen Besucher der geistigen Vorstellung um seine Meinung über die Reden oder den Inhalt des Darstellenden zu fragen, man würde ebenso viele verschiedene Antworten bekommen...

Man erlaube es mir, den g a n z e n Inhalt des Stückes wiederzugeben, wer Lust und Neugier hat, sich diesen dionysischen Schwanz anzusehen...

Ich habe die Mühsal wie Herrn Wassermann als Abmann, Herrn D'Arlan als Direktor eines anatomischen Museums und Frau D'Arland als Charlotte bedauert, daß sie ihre großen Talente an diesem Schwanz verbrachten...

Die Intendanz unseres Hoftheaters hat sich angeschlossen in der Zeit geirrt; der Zahmarkt in Pulsnitz wäre eine g a n z l i c h e Speise gewesen...

haben, so ist es doch notwendig, das zu erhalten, was wir in Indien Grotesk geschaffen haben. Er würde es gern leben, wenn mehr Leute sich freiwillig der allgemeinen militärischen Ausbildung unterziehen würden...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

England. Obgleich den Gewerkschaften in den letzten Jahren Schwierigkeiten bereitet wurden, sind die englische Regierung und die Behörden doch noch weit entfernt von jener Engherzigkeit...

Der Reichstag.

arbeitete gestern 6 Stunden, ohne daß Erhebliches herausgekommen wäre. Die Debatte lief auf lauter winzige Einzelheiten hinaus und selbst von den Resolutionen nur wenig die Rede...

Unter Genosse Abg. Zubeil wies auf die Wertwürdigkeit hin, daß Briefe an Sozialdemokraten mehrfach mit Verzögerung zur Bestimmung gelangt seien...

Schließlich wurde der Etatsrat Gehalt des Staatssekretärs bewilligt. Von den Resolutionen wurden die freimüthigen teils zur Erziehung, teils zur Verächtlichmachung dem Reichstanzler überwiesen...

Schließlich wurde der Etatsrat Gehalt des Staatssekretärs bewilligt. Von den Resolutionen wurden die freimüthigen teils zur Erziehung, teils zur Verächtlichmachung dem Reichstanzler überwiesen...

Hus der Partei.

O Kastatt, 9. März. Das Agitationskomitee des 8. badischen Reichstagswahlkreises hat beschlossen, am Sonntag, den 18. März, in Kastatt im Gasthaus zum Ritter nachmittags punkt 2 Uhr eine Wahlkreis-Konferenz abzuhalten...

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß laut Wahlkreisstatut nur diejenigen Mitgliedschaften stimmberchtig sind, die ihre Beiträge entrichtet oder um Zahlung nachgesucht haben...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Schoepheim, 8. März. Zur Maßregelung des Genossen Fortshuber hätten wir noch zu schreiben, daß das jeweilige Verhalten der Firma Frey Brüdern Söhne zu den früheren Versicherungen der Gewerkschaften nicht recht passen will...

Vor kurzem fand eine Werkstattersammlung obiger Firma statt; Herr A. Bräuer hat sich bereits erklart, was dorten vorgegangen ist; hiergegen haben wir nichts einzuwenden...

Die Sach- und Schlichtungsgesellschaft beabsichtigt, auch in Bruchsal eine Niederlassung zu gründen. Baden-Baden, 9. März. Die Kartareneinnahmen belaufen sich für 1905 auf 113.142 Mk. (mehr 2260 Mk.) Offenbach, 8. März. Da der Spieltheater des Lotteriewesens die Sanction des frommen Zentrums erhalten hat...

Die rheinisch-westfälischen Grubenbarone scheinen durch Masseneinziehung von Arbeitern aus Deisterich einer Bewegung unter den einheimischen Arbeitern entgegenzutreten zu wollen...

Badische Chronik.

Pforzheim.

Aus dem Stadtrat. Den drei Brief-taubenvereinen Pforzheims wird zur Beschaffung eines Ehrenpreises der Betrag von 30 Mk. zur Verfügung gestellt. Für Gewährung von Weisheiten an Bekannmen, die Fortbildungsreise besuchen...

Das ärztliche Ortskartell, das sich einen halben Tag in der Hoffnung wiegte, die Vertreterliste in der Generalversammlung der Ortskrankenkasse mit ihren Vertretern zu belegen...

Wenn schon dies in den Augen der schwarzen Strategen kein nennenswerter Hindernisgrund war, als zukünftige Leiter einer Krankenkasse sich zu gerieren, so kann auch weiter nicht wundernehmen...

Der Hund des Prinzipals mit den Wänden der Arbeiter gefesselt. Wie es in manchen Pforzheimer Betrieben zugeht, zeigt ein Momentbild aus der Zeit von 1894...

Freiburg.

Der Freiburger Votum nimmt auch Stellung zu der Abschiedsrede des Heidelberger Professors Dr. Curtius. Der Schlusslautet: Das ist gefinde gelang, eine Hegelei gegen die katholische Mehrheit des badischen Volkes...

Oberrheinischer Professor Dr. Samorl in Dresden hat den ursprünglich angenommenen Ruf als Professor der pathologischen Anatomie und Direktor des pathologischen Instituts an der Universität Freiburg...

In Denglingen wurde heute ein Heizer überfahren. Er wurde von der Maschine herangezogen und fiel dabei so unglücklich, daß ihm der folgende Wagen über die Brust ging...

Von der Witz, 9. März. Das vierjährige Kind des Landwirtes Gruber in Reuthard fiel in die hochgehende Witz und ertrank. Bruchsal, 9. März. Ein Einbrecher betreibt jetzt dahier sein unsäuerliches Handwerk...

Baden-Baden, 9. März. Die Kartareneinnahmen belaufen sich für 1905 auf 113.142 Mk. (mehr 2260 Mk.) Offenbach, 8. März. Da der Spieltheater des Lotteriewesens die Sanction des frommen Zentrums erhalten hat...

Unterredung, 9. März. In einem Anlaufe verurteilte ein Mann und erkrankt. Wittenberg, 8. März. Ein jenseitiger Mann steht der hiesigen Einwohnerschaft bevor...

Schoepheim, 8. März. Wegen Kindermord wurde in Schlichtinghaus die 31jährige Lina Schiller verurteilt und ins hiesige Amtsgefängnis verbracht...

Gemeindezeitung.

Offenburg, 5. März. Nach etwas 3 Wochen Pflanzungsarbeiten. Die Offenburger Zeitung liegt auf unsere Mahnung an die Parteien...

Wenn die Offenburger Zeitung, welche in letzter Zeit an unsern Seiten gütlich für den Kulturkampf als Autorität anerkannt wird, so haben wir...

Offenburg, 5. März. Der hiesige Stadtrat zuzulete Sitzung beschloß, die Anlagen für 70 Hg. auf 60 Hg. herabzusetzen...

Offenburg, 5. März. Der hiesige Stadtrat zuzulete Sitzung beschloß, die Anlagen für 70 Hg. auf 60 Hg. herabzusetzen...

Offenburg, 5. März. Der hiesige Stadtrat zuzulete Sitzung beschloß, die Anlagen für 70 Hg. auf 60 Hg. herabzusetzen...

Offenburg, 5. März. Der hiesige Stadtrat zuzulete Sitzung beschloß, die Anlagen für 70 Hg. auf 60 Hg. herabzusetzen...

Offenburg, 5. März. Der hiesige Stadtrat zuzulete Sitzung beschloß, die Anlagen für 70 Hg. auf 60 Hg. herabzusetzen...

Offenburg, 5. März. Der hiesige Stadtrat zuzulete Sitzung beschloß, die Anlagen für 70 Hg. auf 60 Hg. herabzusetzen...

Offenburg, 5. März. Der hiesige Stadtrat zuzulete Sitzung beschloß, die Anlagen für 70 Hg. auf 60 Hg. herabzusetzen...

Offenburg, 5. März. Der hiesige Stadtrat zuzulete Sitzung beschloß, die Anlagen für 70 Hg. auf 60 Hg. herabzusetzen...

... 116 bis 124 Stimmen. ...

... 116 bis 124 Stimmen. ...

Haus der Residenz.

Märzfeier und Konzert des Sängertarrels. Wir haben schon in voriger Woche auf die Verbindung der Märzfeier mit dem Konzert des Sängertarrels hingewiesen, da sich leider das Arrangement der politischen Demonstration der Märzfeier in anderer Weise nicht lösen läßt.

Die Leitung des sozialdemokratischen Vereins würde gern die Teilnehmer an der heutigen Märzfeier, wie immer und selbstverständlich, von jedem Eintrittsgeld befreien. Zur Interesse geht dahin, der Feier eine große Teilnahme zu sichern.

Die Lohnbewegung der Schneider. Wirte nächste Woche ihren Abschluß finden. Die Verhandlungen der Lohnkommissionen beider Organisationen führten zu einem (wenn auch nicht ganz befriedigenden), so doch annehmbaren Resultat.

Betriebsverein Karlsruhe des Bundes der Industriellen. In der am Mittwoch abgehaltenen Besprechung, in welcher sich der hiesige Verein konstituierte —

Ein Beamtenbeleidigungsprozeß. Beschäftigte gestern die hiesige Strafkammer, der durch seine Vorgeschichte und die Umstände, welche ihn veranlaßten, eines gewissen sensationellen Beigeschmacks nicht entbehre.

Der Freiberr von Reichenstein, von dem oben die Rede ist, wohnte früher in Karlsruhe und lebte hier am 21. März 1903. Er war verheiratet mit Aebodora geb. Tange, aus welcher Ehe zwei Kinder entsprangen.

Freiberr v. Reichenstein erbob darauf gegen seine treue Ehegattin beim Landgericht München eine Ehedivulgaration. Mit Urteil vom 18. März 1903 wurde die Ehe für gelideten erklärt, doch erreichte dieses Urteil keine Rechtskraft.

Freiberr v. Reichenstein erbob darauf gegen seine treue Ehegattin beim Landgericht München eine Ehedivulgaration. Mit Urteil vom 18. März 1903 wurde die Ehe für gelideten erklärt, doch erreichte dieses Urteil keine Rechtskraft.

... zur Verfügung des Amtsgerichts Karlsruhe wurde aber der Mutter die Sorge für die beiden Kinder mit Einschluß der Betreuung in persönlichen Angelegenheiten entzogen.

In späteren Verhandlungen, die die Mutter, welche sich am 19. Januar 1904 mit Hofsfeld verheiratete, mit der Vormundschaftsbehörde hatte, richtete dieser die Gegenstand der Anklage bildende Eingabe an das hiesige Landgericht.

Karlsruher Schulgeschichte.

In einer Zeit, in welcher die gegenwärtig der Schule und besonders der Volksschule seitens des Staates, der Gemeinde und — man darf es wohl sagen — seitens des gesamten Volkes die größte Aufmerksamkeit gewidmet wird, dürfte jeder Hinblick auf die Entwicklung dieser Anstalt von besonderem Interesse sein.

Das Resultat einer solchen Forschung hat vor einigen Jahren der Badische Lehrerverein in einem dreibändigen Werke „Die Geschichte der Entwicklung des bad. Volksschulwesens“ veröffentlicht.

Wenn wir gelang haben, das Buch habe in erster Reihe lokales Interesse, so möchten wir doch beifügen, daß sein Inhalt auch für die allgemeine badische Schulgeschichte bemerkenswert ist.

Ein sehr beachtenswerter Vordruck zu der Frage: Gewerkschaften und Parteipresse macht Genosse Meerfeld im Korrespondenzblatt der General-Kommission.

Ein sehr beachtenswerter Vordruck zu der Frage: Gewerkschaften und Parteipresse macht Genosse Meerfeld im Korrespondenzblatt der General-Kommission.

Soziale Rundschau.

Wieviel die Gutachten berufsgenossenschaftlicher Vertrauensärzte zuwelfen wert sind, lehrt der Fall des Maurers Gerns aus H. Wühlbach bei Hannover.

Wieviel die Gutachten berufsgenossenschaftlicher Vertrauensärzte zuwelfen wert sind, lehrt der Fall des Maurers Gerns aus H. Wühlbach bei Hannover.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

Aus dem Reiche.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.

... dem Betriebeskrankenkasse loszulassen, um den Schranke zu plündern.



Im Ausverkauf.

Köper und Satin, crême, gold, bordorot etc. Möbelstoffe, gemustert und einfarbig. Grosse Auswahl, gute Qualitäten, billige Preise mit 10 Proz. Nachlass oder dopp. Rabattsparmarken gegen bar.

C. F. KOPF, Waldstraße 26.

Vorhänge, abgepasst und am Stück.

Farbige Gardinen. Storestoffe in

Jacob Löwe (Ad. Löwe Sohn)

Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen

en gros **Karlsruhe, Adlerstr. 18a** en détail

Blusen in Seide und reiner Wolle, in schwarz und farbig, in hocheleganter Ausführung, das Stück v. Mk. 4.75 an.

Blusen in Batist und Waschstoffen, weiss und farbig, in moderner und solider Ausführung, das Stück v. Mk. 1.75 an.

Costüm-Röcke in schwarz, blau und englischen Stoff-Farben, mit eleganter Garnierung und mit abgenähten Falten, das Stück von Mk. 4.50 an.

Unterröcke in weiss mit Valenciengarnitur und in Stickereiausführung, das Stück von Mk. 2.25 an.

Unterröcke, farbig und schwarz, in Halbseide, Wolle, Lustre und Moire, sowie grau Leinen, das Stück von Mk. 2.05 an.

Blusenstoffe in vielen Farbenstellungen und Webarten, per Meter v. 75 Pf. an.

Damenkleiderstoffe in Cheviot, Satin, Serge und Kammgarnstoffen in den neuesten Farbsortimenten per Meter von 70 Pf. an.

Zur Einsegnung:

1 Posten schwarze u. weisse Kleiderstoffe, darunter einige Stücke mit kleinen Webfehlern, per Meter von 70 Pf. an.

Herrnenstoffe in schwarz und farbig, per Meter von Mk. 2.75 an.

Gardinen weiss und crême, in schmal und breit in grosser Auswahl in den neuesten Mustern, enorm billig. Abgepasste Crême-Gardinen, einz. Fenster, zu staunend billigen Preisen.

Schürzen in schwarz und farbig für Damen und Kinder in Reform, Träger und andern Arten in Haushaltungsschürzen zu ausserordentlich billigen Preisen. Grosse Auswahl fertiger weisser Wäsche für Damen u. Konfirmanden.

Mitglied des Rabattsparrvereins.

Montag den 12. cr.

Eröffnung

unsrer

Ausstellung

für

Frühjahrs-Moden.

Hermann Tietz

Gerstenmehl KNORR
zur raschen Herstellung von Gerstenschleim für Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke.

Kaiser's Tee

neuester Ernte eigener Einfuhr
nach dem neuen niedrigen Einfuhrzoll versteuert
zu bedeutend ermässigten Preisen

soeben eingetroffen. Man verlange:

Kaiser's Tee	das Pfd. zu Mk. 1.00	früher Mk. 1.50
Kaiser's Tee	" " " " 1.50	" " 2.00
Kaiser's Tee	" " " " 2.00	" " 2.50
Kaiser's Tee	" " " " 3.00	" " 3.50
Kaiser's Tee	" " " " 4.00	" " 4.50

offen und in Paketen

Kaiser's Ceylon-Tee in Paketen à 1/2 Pfd. das Paket 30 Pfg.
Kaiser's Ceylon-Tee in Pak. à 1/10 u. 1/5 Pfd. das Pak. 25 u. 45 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Fabriken: Viersen, Berlin, Breslau, Heilbronn, Basel.
Schokoladefabrik in Viersen.

Filiale in Karlsruhe: Kaiserstrasse 27, 68, 134, 141, 243, Kriegstrasse 8, Roonstrasse 1, Werderstrasse 39. Baden-Baden: Langstrasse 6 und 42. Durlach: Hauptstrasse 62. Ettlingen: Marktplatz 222. Rastatt: Kaiserstrasse 9.

Neu! Zum erstenmale in Durlach! Im grossen Saale des Gasthauses „3. Blume“ Hippodrom-Reithalle

Reitbelustigung für Damen, Herren und Kinder jeden Standes. Das Reiten findet mit gutgeschulten Pferden statt, an welchem sich auch Nichtreiter beteiligen können. Für Tafelmusik und gute Bedienung ist Sorge getragen.

Eröffnungstag: Sonntag den 11. März, nachmittags 4 Uhr, und folgende Tage. Eintritt pro Person 10 Pfg.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Die Direktion.

Drucksachen aller Art
werden prompt und billig geliefert von der
Buchdruckerei Geck & Co., Karlsruhe.

Ia. Rheinische Steinzeugwaren

Schmalzbehälter	per Liter 10 Pfg.
Krüge, sog. Kannen	10
Milchschüssel m. Handgriff	20
Einnach-(Material)Töpfe	10
Zylinder-Töpfe	13
Bayerische Krüge, glatt	23
Bayrische Krüge, glatt	1/2 Liter 18
Weiss glasierte Krüge, glatt	70
Weiss glasierte Krüge, 1/2 Liter	40

empfehlen
Wilh. Mutschler, Karlsruhe, Müppurrerstrasse 92.

Ein freundl. möbl. Zimmer mit 2 Betten à 6 Mk. ist sofort zu vermieten.
Winterstr. 44, Stb. 4. Et. r.

Festhalle. Konzert

Sonntag den 11. März 1906, nachmittags 4 Uhr

Streich- und Militär-Musik

von der gesamten Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109

Königl. Musikdirektor Adolf Voettege.

Eintritt: Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 50 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Achtung! Jahr. Achtung! öffentliche Versammlung

Am Sonntag den 11. d. Mts. findet im Gasthaus zum „Adler“

zwecks Gründung eines Arbeitervereins statt. Parteigenossen, Gewerkschaftsmitglieder sowie Freunde und Gönner sind hierzu höflichst eingeladen. Einem zahlreichen Besuche sieht entgegen

Der Einberufer.

Helvet dem Handwerk Geld-Lotterie

durch Ankauf von Losen der

des Colmarer Gewerbevereins

Ziehung schon 7. April

25,000

M. bar ohne Abzug

Ein Gewinn M. 10,000

Vier Gewinne M. 4,000

110 Gewinne M. 3,000

1800 Gewinne M. 8,000

Los 1 M. (11 Lose 10 M. Portouliste 30 Pf.)
empfehlen das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr.

In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, Bag. Dahle- mann, L. Michel, E. Fage, Frz. Hesselwanger.

Schön möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten
Morgensfr. 24, 2. Et. r.

Tüchtige

Dieter, Schmiede,

Schreiner u. Heizer

gesucht von der

Waggonfabrik, A.-G., Rastatt

Standesbuch-Anzüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten:

4. März: Viktor, B. Gregor Belluco, Steinhauer. 5.: Artur, B. Richard Widmaier, Spejereihändler. Anna Frieda, Bat. August Kurzenhäuser, Schneider. 7.: Emilie Franziska Maria, B. Heinrich Schneider, Metzger. Ludwig, B. Friedrich Köhler, Ladier. Arthur Karl Otto, B. Richard Tauch- nitz, Steinbruder. 9.: Albert, Bat. Theodor Weingler, Tagelöhner. Emil Ernst Karl, B. Emil Krüger, Sattler.

Todesfälle:

7. März: Heinrich Fedath, Schuh- macher, ledig, alt 29 J. 8.: Nina, alt 10 Monate 24 Tage, B. Karl Stanzl, Maschinist. Johann Wilhelm Döflein, Installateur, ein Chemann, alt 28 J. Justina Wöhle, Haushälterin, ledig, alt 48 J. 9.: Emilie, alt 1 J. 2 T., B. Friedrich Schüle, Tagelöhner.

Karlsruher Schenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Einlenheimer- stroße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Dienstag und Mittwoch: vormittags von 11 bis 4 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Im Großh. Kupfer- schloßkabinett v. D. v. Klinget, Thoma-Ausstellung. Neu einge- richtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10-1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Besendstr. 81. Ausstellung einer großen Sammlung von Original- Lithographien, Radierungen und Holzschnitten Karlsruhe's städtischer Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Dienstag von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr, an Werktagen (ausfallslos) Montag und Samstag) von 10-1 Uhr und 2-4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11-1 und nachmittags von 2-4 Uhr.

Großh. Naturhistorisches Museum. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11-1 u. 2-4 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karls- friedstr. 17. Unentgeltlich ge- öffnet. Ausstellung: Mittwoch bis Samstag von 10-12 u. 1-4 Uhr. Sonntag u. Dienst- tag von 11-1 u. 2-4 Uhr. Bibliothek und Vorbildersammlung: vormittags: Mittwoch bis Samstag von 10-1/2 Uhr. Nachmittags: Mittwoch bis Samstag von 1/3-5 Uhr. Abends: Mittwoch bis Freitag von 1/8-1/10 Uhr.

Gr. Botanischer Garten (Binnen- heimerstr. 4). Mittwoch bis Frei- tag geöffnet von 6-1/2 u. 1-4 Uhr. In den Warmhäusern sind für die nächste Zeit Croton (eine buntblättrige Guppobienart), Dunia Draacena, die Poinsetia pulcherrima (Stern von Jerusalem) aufzu- stellen, weshalb erstere dem Publicum an den nächsten Tagen Mitt- woch und Freitag von 12-1/2 und 2-4 Uhr geöffnet sind.

Stadtpark mit Tiergarten. Ge- öffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg. für Soldaten vom Bes- tel abwärts und für Kinder 10 Pfennig. Jeden Sonn- und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Nr.

Gerr
ans: De
Kultur
ihre nac
das Sch
Görung
den Geist
Schulgele
zu werden
Kinder v
gelle nich
pens- md
ihren hen
zum Schu
müh vern
Religion
den Ro n
habe sich
großartig
sein habe
während
formeln
idem am
Ber h a l
liche Beh
notirliche
Seute h
tes von d
der letzter
ismus J
Bellauch
Walter Ju
sch dieses
Juchit Ch
der Kirche
zudruden.
ismus al
Stille u
eigener Kr
werdende,
Den Ged
durch ein
nicht teil
der mosai
den ein:
Die Ber
undeln, da
heit stellt
wir es
Sölle nicht
von sich la
Die Kirche
sien Tage
und We.
Die Moni
bezieht nich
sondern in
beit bit.
Wahrheit
Kultur ge
Schreiber
der gebest
Wald das
lichte der
neration, in
anderen He
Man tro
der religiö
zu überzeu
stliche Er
größe ist

Roman auf

Do

Als man
eigenen gel
eine ungen
und stolz a
Katholische
Rein, nein
ist ein böser
und verme
grausamen
Augenbi
wo es ihr
schmeinen, ich
ten, sie an
aus der S
Reimer un
— Und dan
und es gin
Verwirrung
und Sinne
her, völlig
hoffen?

Dann hat
und gebetet,
he nicht!
ihrem Peter
Mit gebu
mit erlösete
nicht gehört
um ihre Fr
Glad — Jo
Zur finde
schleier eine
Dinge, die
sien alle fe
men. Pim
schwindelerr
lehtlicher